

KONTAKT

NR. 02

FEBRUAR 2004 | 54. JG

PFARRGEMEINDE GÖTZIS



FEIERN UND FASTEN



BESINNUNG

Mit einer Besinnung zur Bibelstelle Joh 2,1-11
- die von Gerda Fend geleitet wurde - eröffneten
wir die Sitzung.

AKTUELLE ANLIEGEN

- › Das Pfarrcafé wird von den Kirchenbesuchern gut angenommen.
- › Die Praxis in der Advent- und Fastenzeit mit den vier Gottesdiensten wird beibehalten, da unterschiedliche Altersgruppen angesprochen werden.
- › Es wurde eine Halbtagesstelle als Pfarrassistentin ausgeschrieben.
 - › Roland Weber erklärt sich bereit eine Kreativgruppe zu gründen.

BERICHT AG LITURGIE



Die Gründung eines Liturgiearbeitskreises ist im Moment nicht möglich, da die angesprochenen Personen noch keine Zusagen gemacht haben.

Im Frühjahr 2004 wird eine Kommunionhelferschulung stattfinden. Die Dauer dieser Schulung wird zwei Abende betragen. Es können immer noch Personen genannt werden, die für diese Tätigkeit in Frage kommen.

BERICHT KINDER- UND JUGENDARBEIT

- › Sternsinger: Es waren 58 Kinder als Sternsinger unterwegs. 2 Gruppen wurden vom Knabenchor der Liedertafel gestellt. Es halfen viele Jugendliche mit (auch vom Penthouse).
 - Es wurden € 12.635,80 ersungen.
- › Penthouse: Das Penthouse hat nun am Freitag und jeden 2. Samstag offen. Der Freitag ist sehr gut besucht - ca. 30 Jugendliche.



*D' Kircharenovierig heat
scho agfanga.*

*Ma söt zwor no nix säga,
aber es fällt eh neamad uf.*



*Meswerlis
B.*

Spenden für unser
Pfarrblatt, den »KONTAKT«
sind möglich bei der ...

- › BTV Götzis, 177 270 016
 - › Hypo Götzis, 671 322 126
 - › Raiffeisenbank Götzis, 82 362
 - › Volksbank Götzis, 181 000 245
 - › Sparkasse Götzis, 100 001 528
 - › und in der Pfarrkanzlei
- Vergelt's Gott!

Im Team wurde beschlossen, zweimal im Monat eine Veranstaltung zu organisieren. Die folgenden wurden bis jetzt fixiert: Tischfußballturnier, Filmabend, Live-Band, Fackelwanderung – unter www.penthouse-goetzis.com kann die Homepage bewundert werden, die von Clemens Dünser auf den aktuellen Stand gehalten wird.

ALLFÄLLIGES

- › Anregung: Die Idee ein Fest der Arbeitskreise zu organisieren, wird befürwortet.
- › Zusammen mit der Marktgemeinde Götzis wird eine Platzgestaltung vor der Pfarrkirche und dem Pfarrzentrum überlegt.
- › Ein Stimmungsbild über die Renovierung der Pfarrkirche wurde im PGR eingeholt – alle Mitglieder des PGRs stimmten zu.

Für das Protokoll - Heidi Tschofen, Pfarrassistentin

Seit 2003 hat die Kobel-Kapelle eine neue Betreuung durch Gisela Hartmann. Sie hat die Aufgabe von Frau Johanna Flatz übernommen, die seit den 50er Jahren dieses Amt inne hatte und sich um alle Belange sorgte. In den letzten Jahren wurde sie von ihrer Tochter Evi Staffler unterstützt. Bei beiden wollen wir uns für ihren Einsatz bedanken und uns bei dieser Gelegenheit ein paar geschichtliche Informationen in Erinnerung rufen.

Ein Schlussstein mit der Jahreszahl 1797 hilft uns bei der Einordnung der Geschehnisse. 1796 wurde Vorarlberg zweimal von den Franzosen bedroht, die vom Unterland her vorrückten. Aus Rankweil und Sulz kamen Landesverteidiger zum Kobelplatz. Zusammen mit freiwilligen Schützen aus Götzis und Umgebung schlugen sie die vorrückenden Franzosen zurück, die nicht mit Widerstand gerechnet hatten. Im September des selben Jahres wagten die Franzosen einen weiteren Vorstoß. Diesmal leistete ihnen Johann Ellensohn, Wirt zum Goldenen Adler, mit freiwilligen Schützen aus Götzis und dem ganzen Oberland Widerstand. Gemeinsam schlugen sie die Feinde in die Flucht.

Zum Andenken an die beiden gewonnenen Schlachten wurde die Kobel-Kapelle gebaut. Der Altar stammt aus dem 17. Jahrhundert. Sonst hat die Kirche wenig Schmuck. Eine Inschrifttafel erzählt von den Kriegen.

Nachdem die Kapelle über Jahrzehnte dem Verfall überlassen worden war, wurde sie durch mehrere Renovierungen - die letzte Renovierung wurde 1986 abgeschlossen - auf den heutigen Stand gebracht. Heute ist die Kapelle für die Bewohner des umliegenden Gebietes zum Treffpunkt für das Rosenkranzgebet in den Monaten Mai und Juni geworden. (Quelle: Götzner Heimatbuch)

»Mein Jesus Barmherzigkeit!« So heißt es auf dem Täfelchen unterhalb des Gekreuzigten. Es ist wahrscheinlich der am meisten verbreitete Spruch, der sich auf Wegkreuzen findet. Am unteren Rand der kleinen Tafel konnte man noch vor einiger Zeit die Zahl 1917, das Jahr der Errichtung des Kreuzes, lesen. Ob dieser Zeitpunkt etwas mit der damaligen Hoffnung auf ein baldiges Ende des Ersten Weltkrieges zu tun hatte, kann nur vermutet werden. Ursprünglich stand das Kreuz auf einem Sockel, doch beim Ausbau der Schulgasse in den 60er Jahren wurde es etwas zurückversetzt und kam so an seinen heutigen Platz. Gar nicht so selten kümmern sich auch Bewohnerinnen des nahe liegenden Seniorenheims um den Blumenschmuck dieses Kreuzes. Seine Rundsäulenform hat damit zu tun, dass als Ausgangsmaterial ein »Maschinen-Teuchel«, also ein Teil einer ehemaligen Handstickmaschine, verwendet worden ist. Die Christus-Figur besteht aus gegossenem Metall, und das ist – jedenfalls in dieser Größe – eine Seltenheit. Besonders auffallend ist, dass die Füße des Gekreuzigten nicht wie sonst üblich mit einem, sondern mit zwei Nägeln befestigt sind; es handelt sich also um ein so genanntes »Viernagelkruzifix«. Auch dass der Sterbende mit erhobenem Kopf und offenen Augen, zu Gottvater betend, dargestellt ist, ist eher eine Ausnahme. Dabei lässt sich übrigens noch eine gewisse Unstimmigkeit feststellen, da Christus bereits die Seitenwunde aufweist, die ihm bekanntlich erst nach seinem Tod zugefügt worden ist.



- › Marnicq Fitsch, Römerweg 44
- › Daniel Erdogan, Unteres Tobel 17
- › Jacqueline Petscharnig, Kalkofenweg 75
- › Chantal Petscharnig, Kalkofenweg 75
- › Fabian Seewald, Am Eichbühel 9
- › Alessia Emilia Hilbrand, Zollwehr 14
- › Laura Isabella Ladinek, Appenzellerstr 7
- › Linda Madlener, Zollwehr 26
- › Carolina Bachmann, Berg 5 b
- › Sophie Hörmann, Im Buch 31
- › Melissa Lara Heinzle, Sonderbergstr 5

Nächste Tauftermine

Sonntag, 7. März und Palmsonntag, 4. April 2004

jeweils um 14.30 Uhr in der Alten Kirche

Nächste Taufgespräche

Dienstag, 4. März und Montag, 29. März 2004

jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum, Sitzungszimmer 1

... den Himmel berühren: Die Sehnsucht, den Himmel berühren zu können, im Alltag Glück und Freude zu erfahren, spüren wir immer wieder. Was bringt uns dieser Erfahrung näher?

Die Exerzitien im Alltag bieten uns die Möglichkeit, dieser Sehnsucht Raum und Zeit zu schenken.

Vier biblische Szenen öffnen für uns die Tür zum Heil und zur Begegnung mit Gott in den Sakramenten der Taufe, Firmung, Versöhnung und Eucharistie. Es ist uns verheißen, dass diese Sakramente immer wieder ein Stück Himmel in unser Leben bringen und das Alltägliche im Himmel verankern. Die Exerzitien im Alltag bieten über vier Wochen einen gemeinsamen Übungsweg an:

- › Täglich eine 1/2 Stunde Zeit für sich, für Stille und Gebet.
- › Wöchentlich ein gemeinsames Treffen zum Austausch von Erfahrungen und als Impuls für die nächste Woche.

Gestaltung und Begleitung: Sr. Notburgis Steuxner
Donnerstag Vormittag, jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr,
Montfortstraße 21 (Krankenpflegeverein)

Termine: 4. März, 11., 18. und 25. März und 4. April 2004

Kosten: € 20,-, Anmeldung im Pfarrbüro, Tel 62 2 55

Gestorben sind

- › 25.11. Ernst Urban Gassner, 6890 Lustenau, Jg 1937
- › 28.11. Ingrid Büsel, Franz-M-Felder-Str 20 a, Jg 1949
- › 27.12. Karl Jaksch, Franz-M-Felder-Str 7 a, Jg 1925
- › 31.12. Maria Magdalena Dünser, Brunneng 13 a, Jg 1920
- › 03.01. Josef Kuno Zech, Bahnhofstr 49, Jg 1914
- › 04.01. Reinhard Kresser, Moosstr 28, Jg 1954
- › 06.01. Magdalena Ellensohn, H-Berchtold-Str 49, Jg 1922
- › 08.01. Helmut Steurer, Udelbergstr 1, Jg 1940
- › 15.01. Olga Wäger, Dr-Alfons-Heinzle-Str 78, Jg 1934
- › 18.01. Marie Ellensohn, Montfortstr 27, Jg 1910

Gedächtnisgottesdienst

für die im Februar der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Mi, den 4. Februar 2004 um 19.00 Uhr in der Alten Kirche

Februar 2002

Anna Maria Hildegard Egle, Erlach 7, Jg 1919
Emilie Marie Loacker, Spines 20, Jg 1911
Hilda Maria Mayer, Römerweg 8, Jg 1919
Emmanuel Johann Seewald, Lastenstr 11, Jg 1936
Maria Friederike Nesensohn, Ringstr 43, Jg 1910
Creszenz Anna Heinzle, Ringstr 85, Jg 1923
Anna Katharina Loacker, Zielstr 24, Jg 1907

Februar 2003

Irma Mathilde Gapp, Dr-A-Heinzle-Str 76, Jg 1917
Maria Fleisch, Kirlastr 80, Jg 1917
Laura Seeber, Örflaweg 1, Jg 1927
Robert Sahler, Franz-M-Felder-Str 14, Jg 1939
Josef Marte, Schulgasse 5 (St-Ulrich-Str 34), Jg 1912

Am 4. Adventssonntag hat die Katholische Jugend und Jungschar Götzis einen Gottesdienst zum Thema: Labyrinth – Ein Weg zur Mitte gestaltet.

Das Labyrinth kann ein Haltepunkt im Leben sein. Es gibt uns die Möglichkeit unser Leben zu

überdenken – uns auf den Weg zu machen um die Mitte zu finden. Das Labyrinth ist kein Irrgarten – es führt immer in die Mitte und wieder aus der Mitte heraus.

Wenn wir uns auf den Weg machen, führt dieser nicht gleich in die Mitte – manchmal sind wir der Mitte ganz nah, dann kommt wieder eine Kehre und wir entfernen uns wieder von ihr. Manchmal verlieren wir auch die Mitte aus unserem Blick, aber im Gehen



Sternsingeraktion
2004 - Hilfe unter
gutem Stern
Die Sternsinger
konnten in unserer
Pfarre € 12.635,80
für Menschen
in der „Dritten Welt“
ersingen.



kommen wir ihr wieder nahe. Am Ziel angelangt, dürfen wir verweilen – doch der Weg führt wieder aus der Mitte heraus, zurück zum Anfang.

Das Labyrinth als Symbol für unser Leben:

Leben und Sterben – unterwegs sein – Umwege – Ziele. Ein Symbol, das einlädt herauszufinden was meine Mitte ist.

Wohin ich unterwegs bin. Welche Wege ich bereits gegangen bin. Wer meine Begleiter und Begleiterinnen auf meinem Lebensweg sind. Welche Höhen und Tiefen ich bereits durchleben musste. Ob die Beziehung zu Gott auf meinem Weg gewachsen ist, gefestigt oder angezweifelt wurde.

Nehmen wir uns Zeit darüber nachzudenken.


Wir möchten allen danken, die durch ihre Spende Hilfe ermöglichen, aber auch unseren Sternsängern und allen, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben.



Für Jubiläen, Hochzeiten, Vorträge, Seminare, Firmenfeiern, usw. empfehlen wir ein Fest im PFARRSAAL mit der neuen Klimaanlage. Der Saal bietet je nach Bestuhlung bis zu 270 Personen Platz. Die Vermietung des Saales erfolgt über das Pfarrsekretariat, Tel 0 55 23-62 255 bzw. per E-Mail pfarre.goetzis@vol.at, Frau Regine Hartlieb.

| | |
|-------------------------------------|---------|
| Pfarrsaal mit Regieraum und Foyer | € 195,- |
| Pfarrsaal für Bildungsveranstaltung | € 75,- |
| Pfarrsaal für Proben | € 75,- |
| Küche inkl. Geschirr | € 50,- |
| Sitzungszimmer 1 | € 50,- |
| Sitzungszimmer 2 | € 40,- |



| | | | |
|---------|--|--|---|
| KONTAKT | IMPRESSUM | © für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15 |  |
| | Fotos: Heidi Tschofen, Michael Türtscher, Roland Weber Chef vom Dienst: Manfred Dünser Gestaltung: michael.tuertscher@agentur-bap.com Lektorat: Annemarie Dünser Jubilare: Hugo Böckle e-mail: manfred.duenser@schule.at | | |

Aschermittwoch

Am 25. Februar ist um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche die Messfeier mit Aschenausteilung.

Tauf- und Lichtfeier

Am Sa, den 29. Februar ist um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche die Tauf- und Lichtfeier für die Volksschule Markt und Expositur Moos. Am Sa, den 7. März ebenfalls um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche ist die Tauf- und Lichtfeier für die Volksschulen Berg und Blattur. Die Vorabendmesse entfällt jeweils.

„Ja! Wir trauen uns.“

das Eheseminar - für Paare die kirchlich heiraten wollen - findet am Samstag, den 20. März 2004 in den Jugendräumen der Pfarre Götzis statt. Anmeldungen bitte im Pfarramt, Tel 62 255-11

Frauen unterwegs ...

... ist eine Seminarreihe, die Frauen die Möglichkeit bietet, gemeinsam mit anderen in einen mehrwöchigen Lernprozess einzusteigen, bei dem die eigene Lebenswirklichkeit als Frau im Mittelpunkt steht - ein Angebot im Bereich der Persönlichkeitsbildung für und mit Frauen. Im Pfarrzentrum jeweils dienstags 19.30-22.00 Uhr
Termine: 02. März/09. März/16. März/23. März/30. März /13. April/20. April/27. April 2004
Referentinnen: Angelika Platzer-Trunk und Ada Steininger, Kursbeitrag: € 67,- für alle 8 Abende
Anmeldung und Auskunft: bis 23. Februar 2004 bei Johanna Heinzle, Tel 52 6 42

Frauenfrühstück

findet am 4. März und am 15. Mai statt.

